

Kurzbericht

Nr. IV/60

20. August 1951

Jg. 1

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

- Juni 1951 -

Die saarländische Industrie im Juni.

Die saarländische Industrie hat im Juni nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung Waren im Werte von 15,8 Mrd. Fr. verkauft, damit den Umsatz des Vormonats um 0,8 Mrd. Fr. überschritten und den seit Kriegsende höchsten Monatsumsatz erzielt. Im Gegensatz zum Vormonat hat die eisenschaffende Industrie an dieser Steigerung nicht teilgenommen, sondern ist im Juni hinter den im Mai besonders stark angestiegenen Umsatz von 6,34 Mrd. Fr. um ein geringes zurückgeblieben. Sie hat Waren im Werte von 6,30 Mrd. Fr. abgesetzt. Der Grossteil der industriellen Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vormonat fällt auf die Eisen- und Metallverarbeitende Industrie und zwar mit 0,14 Mrd. Fr. auf die Weiterverarbeitung der 1. Stufe und mit 0,38 Mrd. Fr. auf die Weiterverarbeitung der 2. Stufe, bei welcher lediglich die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie einen Rückgang um 13 % zu verzeichnen hat. Auch die Glas- und chemische Industrie, die keramische und die baustoffherzeugende Industrie sind an der Steigerung beteiligt, während die Bauindustrie eine leichte und ein Teil der Nahrungsmittelindustrien eine grössere Einbusse erlitten.

Wie im Vormonat verteilt sich der Gesamtumsatz der Industrie zu 55 % auf die Ausfuhr und zu 45 % auf das Saarland. Von der Ausfuhr in Höhe von 8,6 Mrd. Fr. gingen für 5,8 Mrd. Fr., d. s. für 0,6 Mrd. Fr. mehr als im Vormonat, nach der französischen Union, für nur 300 Mill. Fr. in die Bundesrepublik, deren Anteil damit um weitere 25 Mill. Fr. sank, für 2,5 Mrd. Fr. in das übrige Ausland, auf das im Vormonat 2,7 Mrd. Fr. entfallen waren.

Was die Auftragslage der saarländischen Industrie angeht, so ist der gesamte Auftragseingang gegenüber dem Vormonat von 16,9 auf 15,3 Mrd. Fr., also um 9,5 %, derjenige der eisenschaffenden Industrie von 6,2 auf 4,9 Mrd. Fr., also um fast 30 % zurückgegangen. Der Auftragseingang bei der Weiterverarbeitung der 1. Stufe ist gleichgeblieben, bei der 2. Stufe sogar erheblich gestiegen. Zurückgegangen ist der Auftragseingang bei der weiterverarbeitenden Holzindustrie, insbesondere der Möbelindustrie, bei der Papierindustrie und beim Baugewerbe. Trotzdem gibt der Gesamt-Auftragsbestand der saarländischen Industrie, insbesondere auch der eisenschaffenden Industrie, keinen Anlass zu Bedenken, da er bei der Gesamtheit der Industrie

fast das Vierfache, bei der eisenschaffenden Industrie über das Sechsfache des Monatsumsatzes vom Juni betrug. Eine stärkere Einbusse am Auftragsbestand erlitten lediglich die weiterverarbeitende Holzindustrie, insbesondere die Möbelindustrie und die Papierindustrie.

Die eisenschaffende Industrie im Juni.

Die eisenschaffende Industrie arbeitete wie in den vorausgegangenen Monaten mit 22 Hochöfen. Die Produktion erfuhr gegenüber dem Vormonat in allen Sparten eine Erhöhung und stieg bei Roheisen von 196 573 t um 2 468 t auf 198 041 t, bei Rohstahl von 207 518 t um 10 128 t auf 217 646 t. Die Erzeugung von Martinstahl wies den prozentual höchsten Zuwachs auf. Die Herstellung von Walzwerkserzeugnissen stieg von 143 217 t um 9 511 t auf 152 728 t. Dabei muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Rohstahlerzeugung im Vormonat um rund 4 000 t, die Walzwerksproduktion um 7 200 t zurückgegangen war. Die Produktionssteigerung der Walzwerkserzeugnisse zeigte sich vor allem bei Bandeisen und Röhrenstreifen, bei Walzdraht in Ringen, deren Erzeugung im Mai stark abgefallen war, und bei Blechen und Universaleisen. Rückläufig war die Erzeugung in Eisenbahnoberbaumaterial wie im Vormonat und diejenige in gestrecktem Walzdraht. Die Träger- und Formeisenproduktion überstieg zum ersten Mal die 20 000 t-Grenze. Vom Halbzeug zum Absatz, dessen Erzeugung von 10 837 t auf 14 826 t stieg, gingen 13 890 t in das Ausland. Damit überschreitet die Erzeugung der eisenschaffenden Industrie im Juni zum 1. Mal die durchschnittliche Monatserzeugung des Jahres 1938, wie die folgende Tabelle zeigt:

Erzeugung der eisenschaffenden Industrie im Monatsdurchschnitt 1938 und im Juni 1951 in 1 000 Tonnen.

Art der Produktion	Monatsdurchschnitt 1938	J u n i 1951
Roheisen	198,4	198,0
Rohstahl	214,4	217,6
Walzwerkserzeugnisse und Halbzeug zum Absatz	163,8	167,5
davon:Walzwerkserzeug- nisse	160,6	152,7
davon:Halbzeug zum Absatz	3,2	14,8

Lediglich die Produktion von Walzwerkserzeugnissen hat den Monatsdurchschnitt von 1938 nicht ganz erreicht, dagegen ist an Halbzeug zum Absatz im Juni mehr als das Viereinhalbfache des Monatsdurchschnittes von 1938 erzeugt worden.

Trotz des gegenüber Mai rückläufigen Auftragseinganges ist der Auftragsbestand mit 34,9 Mrd. Fr. höher als im April. Er ist als sehr gut zu bezeichnen.

Der erzielte Absatz von 6,3 Mrd. Fr. verteilte sich mit rund 1,7 Mrd. Fr. wie im Vormonat auf das Saarland, mit rund 2,9 Mrd. Fr. oder 46 % auf die Französische Union (gegenüber 2,77 Mrd. Fr. im Vormonat), auf Westdeutschland entfielen nur 96 Mill. Fr. (110 Mill. Fr.) und das übrige Ausland nahm für 1,6 (1,8) Mrd. Fr. Saarstahl

auf. Die Gesamtausfuhr betrug mit 4,57 (4,64)Mrd. Fr. 72,5 % des Gesamtabsatzes.

Von der eigentlichen Ausfuhr über die Zollgrenzen in Höhe von 1,67 Mrd. Fr. bezog Amerika Waren im Werte von 762 Mill. Fr. Europa einschliesslich Westdeutschland für 632 Mill. Fr., Asien für 130 Mill. Fr., Afrika für 192 Mill. Fr. und Australien für 33 Mill. Fr. In Europa bezog die Schweiz mit 100 Mill. Fr. mehr als Westdeutschland, es folgten Holland mit 86, Dänemark mit 68, Italien mit 63, Schweden mit 60 Mill. Fr., während die übrigen europäischen Länder Güter im Werte von weniger als 50 Mill. Fr. bezogen. Unter den amerikanischen Ländern führen die U.S.A. mit 356 und Argentinien mit 285 Mill. Fr., unter den asiatischen Ländern Israel mit 44, China mit 33 Mill. Fr. Von der Ausfuhr nach Afrika gingen Güter im Werte von 78 Mill. Fr. nach der Südafrikanischen Union, für 20 Mill. Fr. nach Ägypten.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie im Juni.

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie erzielten im Juni nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrie-Berichterstattung einen Gesamtumsatz von 4,26 Mrd. Fr., gegenüber einem Umsatz von 3,735 Mrd. Fr. im Vormonat.

Die Industrien der 1. Stufe der Weiterverarbeitung übertrafen mit insgesamt 1,730 ihren Maiumsatz um 0,142 Mrd. Fr. An dieser Steigerung war die Röhrenindustrie nicht beteiligt. Während die Drahtindustrie ihren Absatz in das Zollausland steigerte, gelang den Giessereien ein erhöhter Verkauf in die Französische Union. Die Röhrenindustrie blieb um rund 10 Mill. Fr. hinter den Mai-Umsatz von 567 Mill. Fr. zurück, hatte jedoch einen um 20 Mill. Fr. erhöhten Auftragseingang und kam auf einen Auftragsbestand von 3,1 Mrd. Fr., der das Fünfeinhalbfache der laufenden Erzeugung darstellt. Der Absatz im Saarland steigerte sich gegenüber dem Vormonat von 76 auf 136 Mill. Fr., derjenige nach der französischen Union von 101 auf ebenfalls 136 Mill. Fr., während der Absatz in das Zollausland entsprechend fiel.

Die Drahtindustrie hatte bei einer erheblichen Umsatzsteigerung von 692 Mill. auf 764 Mill. Fr. und einem etwas rückläufigen Auftragsengang, Auftragsbestände in Höhe von 3,8 Mrd. Fr., d.h. in fünf-facher Höhe der laufenden Produktion auszuweisen. Trotz der Steigerung der Lieferungen in das Zollausland hielt sie den Maiumsatz im Saarland und nach der französischen Union annähernd aufrecht, während die Lieferungen nach Westdeutschland um die Hälfte zurückgingen.

Die im Vormonat etwas rückläufigen Lieferungen der Giessereien stiegen von 370 um fast 24 % auf 408 Mill. Fr. Knapp die Hälfte davon verblieb im Saarland, während die Französische Union Waren im Werte von 189 Mill. Fr. gegen 139 Mill. Fr. im Vormonat abnahm; in das Zollausland ging ein Rest von knapp 18 Mill. Fr. Obwohl der Auftragsengang etwas nachliess, hielt sich der Auftragsbestand annähernd auf der gleichen Höhe wie im Mai.

Die Industrien der 2. Stufe der Weiterverarbeitung konnten, wie bereits erwähnt, eine erhebliche Umsatzerhöhung von 2,15 auf 2,53 Mrd. Fr., gleich 38 Mill. Fr., verbuchen, an der ausser der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie alle Erzeugungszweige teilhatten.

Die Erhöhung verteilte sich etwa gleichmässig auf das Saarland und das Ausland. An der Steigerung der Auslandslieferungen war die Französische Union am stärksten beteiligt, während die Lieferungen nach Westdeutschland erheblich abnahmen.

Der Eisen- und Stahlbau, der seinen Umsatz von 882 auf 1 003 Mill. Fr. steigerte, erhöhte vor allem seine Lieferungen im Saarland und in die Französische Union, während diejenigen nach Westdeutschland auf ein Minimum zusammenschmolzen. Nicht so bei der Maschinen- und bei der Elektro- und feinmechanischen Industrie. Diese konnten nach Westdeutschland mehr absetzen als im Mai. Die Maschinenindustrie mit einem Umsatz von 842 Mill. Fr. lieferte über die Hälfte ihrer Erzeugnisse nach Frankreich, etwa 50 % in das Saarland und nur 7 % in das Zollausland. 264 Mill. Fr. betrug der Absatz der elektro- und feinmechanischen Werke, von dem 55% im Saarland verblieben, knapp 30 % in die Länder der französischen Union und etwa 15 % in das Zollausland gingen. Die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie lieferte im Monat Juni für 291 Mill. Fr. was eine Umsatzerhöhung um fast 20 % gegenüber dem Mai bedeutete. Sie lieferte nur zu 2 % in das Zollausland, zu 52 % nach der französischen Union und zu 46 % in das Saarland.

Nach dem Aufschwung des Absatzes der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie vom April mit 95 Mill. Fr. zum Mai mit 149 Mill. Fr. ging dieser im Juni auf 129 Mill. Fr. zurück. Die Hälfte der Lieferungen ging in die Länder der französischen Union, etwa 29 % blieben im Saarland, Waren für 28 Mill. Fr., also etwa 21 % der gesamten Lieferungen gingen in das Zollausland. Damit dringt dieser Industriezweig langsam aber stetig weiter auf den Auslandsmärkten vor.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

- Juni 1951 -

Zahlenteil

I. - Energiewirtschaft

A. - Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	1951	
			Mai	Juni
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	44,9	43,7	46,5	47,5
Hütten	26,0	23,2	34,3	36,9
Andere Industrien	0,6	0,5	0,6	0,7
Zusammen	71,5	67,4	81,4	85,1
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,9	1,2	1,8	2,5
durch Heizstoffe	51,9	45,3	49,0	47,3
Zusammen	53,8	46,5	50,8	49,8
Stromerzeugung insgesamt	125,3	113,9	132,2	134,9
Stromeinfuhr aus Deutschland	4,0	3,9	3,9	3,6
Stromverbrauch aus eigener Erzeugung	71,5	67,4	81,4	85,1
Stromverbrauch über das Netz	44,2	40,2	45,4	45,7
Stromausfuhr				
nach Frankreich	10,3	7,1	5,8	5,9
nach Deutschland	3,3	3,2	3,5	1,6
Stromausfuhr zusammen	13,7	10,3	9,3	7,5

B. - Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm

	Monats- durch- schnitt 1950	Mai	
		1950	April 1951
Grubenkokereien	25 133	24 208	30 932
Hüttenkokereien	84 935	80 077	95 157
Zusammen	110 068	104 285	126 089
Lieferung an die Saarferngas	30 218	29 375	37 072

C. - Methangaserzeugung

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni	
		1950	Mai 1951
Erzeugung der Anlagen Klaren- thal, Hirschbach, Neunkirchen u. Sinnerthal, Reden III ab April, Klarenthal II ab Juni 1951			
in kg	584 244	574 176	1647 441
in cbm	672 827	651 762	1961 240
			1832 951
			2150 558

II. - Kohlenwirtschaft

A. - Steinkohlenförderung in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni	
		1950	Mai 1951
Nettoförderung der Saargruben	1248 719	1246 690	1253 379
Monatliche Arbeitstage	24,23	24,00	23,00
Arbeitstägliche Förderleistung	51 583	51 945	54 495
Beschäftigte am Ende d. Monats			
<u>Alte Unterteilung</u>			
Untertage	38 452	38 509	37 562
Übertage	11 613	11 687	11 161
Nebenbetriebe	11 132	11 057	10 400
Zusammen	61 197	61 253	59 123
<u>Neue Unterteilung</u>			
Untertage einschl. der bei Neuarbeiten einges. Beschäft.	39 454	39 524	38 407
Übertage und zugehörige Betriebe	20 714	20 708	19 673
Nebenbetriebe	1 030	1 021	1 043
Zusammen	61 197	61 253	59 123

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	1951	Juni
			Mai	Juni
Förderleistung je Schicht Untertage in kg			1951	
Alte Unterteilung	1 545	1 546	1 676	1 678
Neue Unterteilung	1 501	1 499	1 635	1 637
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg			1951	
Alte Unterteilung	1 170	1 172	1 272	1 272
Neue Unterteilung	961	962	1 056	1 053
Nettoförderung der Privat- gruben in t	8 851	7 492	10 981	11 770

B. - Kohleneinfuhr in t

Herkunftsland	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	1951	Juni
			Mai	Juni
Deutschland Kohle	65 790	62 797	60 389	68 257
Braunkohlen- briketts	4 942	4 019	4 311	3 963
Frankreich Kohle	15 021	13 372	19 113	19 383
Eierbriketts	127	13	20	50

C. - Kohlenabsatz in t

Abnehmerland	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	1951	Juni
			Mai	Juni
Saarland ¹⁾	472 663	400 308	511 975	529 822
Frankreich	308 774	275 277	302 851	374 152
Deutschland	247 084	247 579	236 020	276 855
Oesterreich	4 960	5 923	6 034	5 229
Luxemburg	6 081	5 055	8 189	10 577
Schweiz	28 503	23 985	23 541	25 707
Italien	31 864	28 880	27 097	30 857
andere Länder ²⁾	54 064	55 269	35 170	22 563
Zusammen	1153 993	1042 276	1150 877	1275 762

1) Lieferungen von Saarkohle und aus der Einfuhr stammender Kohle ins Saarland, einschl. der Lieferungen an die Grubenkokereien. (1950 nur Verbrauch der Grubenkokereien) ausschl. des Eigenverbrauchs der Gruben, Grubenkraftzentralen und der Deputatkohle.

2) Von den anderen Ländern sind im Mai 386 t und im Juni 1951 1941 t als Korrekturposten zu einer früheren Verbuchung abgezogen worden.

B. - Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)
in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	Mai	Juni
			1951	
Saargruben ¹⁾	401 327	526 147	76 767	91 077
Privatgruben	102	80	37	15
Hüttenkokereien ²⁾	76 879	95 703	46 977	55 885
Grubenkokereien	.	.	4 581	7 414

E. - Kokserzeugung in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	Mai	Juni
			1951	
Hüttenkokereien	214 272	189 246	243 178	243 380
Grubenkokereien *	58 896	52 142	73 984	71 165
Zusammen	273 168	241 388	317 162	315 145
* davon Schwelkoks	4 252	4 031	7 384	7 065

F. - Kokseinfuhr in t

Herkunftsland	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	Mai	Juni
			1951	
Deutschland	1 375	779	1 794	1 919
Frankreich	2 954	5 510	1 207	2 072
Zusammen	4 329	6 289	3 001	3 991

G. - Koksabsatz in t

Abnehmerland	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	Mai	Juni
			1951	
Saarland ³⁾	163 102	130 013	223 988	232 396
Frankreich	99 405	98 954	80 318	75 299
Deutschland	14 649	8 800	12 835	11 778
Oesterreich	656	60	20	721
Luxemburg	.	-	-	-
Andere Länder	.	-	-	-
Zusammen	.	237 827	317 161	320 194

1) Die Haldenbestände der Grubenkokereien, einschl. der Ruhrkohle, sind 1950 mit denen der Saargruben zusammen ausgewiesen.

2) Einschl. der Ruhrkohle

3) Ausschl. des Eigenverbrauchs der Erzeuger einschl. des aus der Einfuhr stammenden Koks

H.-Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	1951	Juni
			Mai	Juni
Grubenkokereien *	44 526	65 384	4 123	2 648
Hüttenkokereien	16 465	22 623	8 750	8 279
Zusammen	60 991	88 007	12 873	10 927
* darunter Schwelkoks	6 672	10 154	294	307

III. - Nebenprodukte der Kohle

- Erzeugung in t -

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	1951	Juni
			Mai	Juni
Rohteer	13 852	12 618	16 021	14 699
Rohbenzol	4 319	3 862	5 126	5 063
Ammonsulfat	2 388	2 191	2 689	2 732
Teerpech	2 977	2 052	3 324	2 581
Strassenteer	2 343	4 083	2 218	3 678
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	3 806	3 264	4 476	4 547
Steinkohlenteeröl	3 399	3 051	5 636	4 437

IV. - Eisenschaffende Industrie

A. Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr.

Monats durchschnitt 1950 Insgesamt	Juni 1950 Insgesamt	M a i		J u n i	
		1951			
		Insgesamt	darunt.nach d.französ. Union	Insgesamt	darunt.nach d.französ. Union
3 857,7	3 602,3	6 336,8	2 766,4	6 295,7	2 900,8

B. - Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	Mai	Juni
			1951	
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	16	14	22	22
ROHEISEN				
Stahleisen	134 394	106 532	185 401	183 725
Gusseisen	5 806	7 452	11 172	14 316
Zusammen	140 200	113 984	196 573	198 041
ROHSTAHL				
Thomasstahl	117 304	91 145	162 545	168 236
Martinstahl 1)	37 224	33 400	41 112	45 415
Elektrostahl	2 177	1 462	3 861	3 995
Zusammen	156 705	126 007	207 518	217 646
WALZWERKSERZEUGNISSE				
Schienen 18 kg und mehr, an- dere Schienen, Schwellen, Un- terlegplatten und Laschen	4 156	2 525	7 086	6 636
Träger I, H u. U über 80 mm und mehr, Zorseisen	14 907	11 613	19 717	20 893
Walzdraht in Ringen	11 709	11 950	15 670	18 086
Stab- und Betoneisen	36 604	33 763	48 064	48 361
Gestreckter Walzdraht	995	633	2 012	1 371
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	2 537	3 314	3 488	4 101
Bandeisen und Röhrenstreifen	9 002	6 665	10 359	14 206
Bleche einschl. unverzinn- tes Weissblech 2) und Universaleisen	31 006	27 779	36 821	39 074
Zusammen	110 919	98 242	143 217	152 728
Halbzeug zum Absatz bestimmt 3)	5 497	2 736	10 837	14 826
Insgesamt	116 416	100 978	154 054	167 554
Thomasschlackenmehl	21 224	18 202	30 224	33 001

1) davon Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	1 324	486	1 266	2 216
2) davon Weissblech	2 889	2 449	4 073	4 237
3) davon nach ausserhalb des Saarlandes	4 788	2 332	9 637	13 890

V. - Eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe

A. - Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe in
Millionen Franken 1)

	Monats- durch- schnitt 1950 Insgesamt	Juni 1950 Insges.	M a i		J u n i	
			1951			
			Insges.	darunter nach der Fr. Union	Insges.	darunter nach der Fr. Union
Giesserei-Industrie	248,0	233,0	329,6	138,7	408,4	189,5
Röhrenindustrie	318,7	298,8	567,3	101,1	557,8	135,6
Drahtindustrie	360,1	320,0	691,8	301,5	764,4	297,6
Zusammen	926,8	851,8	1588,7	541,3	1730,6	622,7

B. Produktion der eisenverarbeitenden Industrie
der 1. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse)
in t 1)

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	Mai	Juni
			1951	
Geschweisste Röhren	1 825	1 636	2 345	3 130
Nahtlose Röhren	3 806	3 054	4 626	5 764
Stahlflaschen in Stück	360	311	-	259
Stahlflaschen in Tonnen	20,9	23	-	10
Gezogener Draht und Drahterzeugnisse	6 900	5 429	7 491	8 113
Blankmaterial	1 460	1 066	3 103	3 205
Grauguss	10 002	8 854	11 960	13 867
Stahlformguss	932,7	948	869	1 047
Schmiedestücke aller Kategorien	1 180,6	1 017	1 580	1 820

1) Juni 1951 - vorläufige Zahlen

VI. - Eisen-u. Metallverarbeitende Industrie

der 2. Stufe

A. Umsatz der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
der 2. Stufe in Millionen Fr. 1)

	Monats- durch- schnitt 1950 Insges.	Juni 1950 Insges.	M a i		J u n i	
			1951			
			Insges.	darunter nach der Fr. Union	Insges.	darunter nach der Fr. Union
Eisen-, Stahl- u. Fahr- zeugbau	752,6	698,4	882,1	385,2	1003,0	495,4
Maschinenindustrie	632,2	561,7	651,7	361,0	842,5	448,6
Elektro- u. feinmech. Industrie	190,2	183,0	218,7	41,2	264,4	75,8
Eisen-, Blech- und Me- tallwarenindustrie	178,9	167,9	244,7	125,9	290,8	150,1
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	109,9	101,7	149,2	84,1	129,3	64,7
Zusammen	1863,9	1712,7	2146,4	997,4	2530,0	1234,6

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie
der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse) 1)

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	Mai	Juni
			1951	
Elektromotore (Stück)	933	979	1 006	1 502
Küchenherde, Gasherde u. Zimmeröfen (Stück)	5 335	3 835	7 697	8 347
Landwirtsch. Maschinen Dreschmaschinen, Traktoren, Sämaschinen, Motormäher, Motor- pflüge u. andere (Stück)	345	429	413	656
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge, andere Baumaschinen (Stück)	162	232	206	164
NE-Metallguss in t	143	135	134	193
Ketten in t	74,8	93	58	65
Bolzen-, Schraubenerzeugn. in t	1031	768	985	1 102
Aluminium u. sonst. metall. Haushaltartikel in t	227,7	205	182	260

1) Juni 1951 - vorläufige Zahlen

VII. - Erzeugung von Baumaterialien in t ¹⁾

	Monats- durch- schnitt 1950	Juni 1950	1951	1951
			Mai	Juni
Portlandzement	1 553	1 004	1 684	1 260
Hochofenzement	15 765	20 509	20 007	18 637
Stahlwerkskalk	11 814	9 265	13 685	14 151
Baukalk und Bindemittel	2 216	2 494	2 102	2 217
Gips	3 586	4 571	3 831	4 299
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 266	3 488	3 695	4 018
Tonback- und Klinkersteine	15 726	17 578	19 196	19 037
<u>Betonerzeugnisse</u>				
Ziegel	2	9	-	-
Betonbausteine	338	232	1 462	1 004
Bimsenerzeugnisse	76	-	336	329
Andere Betonwaren	4 533	4 756	4 695	6 120
Schlacken- und Kalksandsteine	14 700	15 302	19 605	23 821
Betonhohlblocksteine	3 824	4 759	6 882	7 056
Schamottesteine	1 129	1 060	1 828	2 076
Versch. Schamotterzeugnisse	32	25	20	50
Mundgeblasene und maschinell hergestellte Hohlgläser	26	23	28	34

1) Juni 1951 - vorläufige Zahlen

VII. - Die Beschäftigten in den in die monatliche
Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau.

- Juni 1951 -

	Männer	Frauen	Zusammen
A. BERGBAU			
Saargruben	62 793	971	63 764
Privatgruben	514	9	523
Zusammen	63 307	980	64 287
B. INDUSTRIE			
Energiewirtschaft	3 098	195	3 293
Eisenschaffende Industrie	30 542	977	31 519
Drahtindustrie	1 868	222	2 090
Röhrenindustrie	2 174	42	2 216
Giesserei-Industrie	3 933	132	4 065
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	9 092	415	9 507
Maschinenindustrie	6 453	363	6 816
Elektro- und feinmech. Industrie	2 156	512	2 668
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 811	641	2 452
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 011	153	1 164
Glas- und chemische Industrie	2 192	648	2 840
Keramische Industrie	3 106	1 426	4 532
Sägeindustrie	1 303	51	1 354
Holzindustrie	3 131	704	3 835
Baustoffherzeugende Industrie	3 853	360	4 213
Bauindustrie	9 501	195	9 696
Textilindustrie	171	690	861
Bekleidungsindustrie	519	2 529	3 048
Leder- und Schuhindustrie	498	414	912
Papierindustrie	299	323	622
Graphisches Gewerbe	967	402	1 369
Tabakindustrie	250	556	806
Mühlenindustrie	194	53	247
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	149	163	312
Zuckerherarbeitende Industrie	68	198	266
Obst- und Gemüseherwertungsindustrie	43	56	99
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	821	248	1 069
Brauerei- und Mälzereiindustrie	918	132	1 050
Brennerei-Industrie	31	10	41
Mineralwasserindustrie	96	61	157
Zusammen	90 248	12 871	103 119
Insgesamt	153 555	13 851	167 406